

Fachkonferenz
Stand 19.06.2018

19. Außenpolitische Jahrestagung

Konfliktzone Fernost

Geopolitische Machtverschiebungen in der asiatisch-pazifischen Region und Rückwirkungen auf Europa und Deutschland

Fachkonferenz

Freitag, 22. Juni 2018, 9.00 –16.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

In der asiatisch-pazifischen Region zeichnen sich im 21. Jahrhundert verschiedene Krisen ab – mit potenziell globalen Auswirkungen: die Nuklearkrise auf der koreanischen Halbinsel, der eingefrorene Konflikt rund um Taiwans Status und eine Reihe ungeklärter Territorialansprüche im chinesischen Meer sind dabei die augenfälligsten Konfliktherde.

Gleichzeitig ist Ostasien wie keine zweite Weltregion von der globalen Machtverschiebung, dem Aufstieg Chinas sowie dem möglichen Zurückweichen der Vereinigten Staaten herausgefordert. Daraus ergeben sich eine Reihe außen- und sicherheitspolitischer Fragen, die über die asiatisch-pazifische Region hinausgehen und globale Dimensionen haben. Diesen Fragen geht die 19. Außenpolitische Jahrestagung nach:

- Wie belastbar sind amerikanische Sicherheitsgarantien in der asiatisch-pazifischen Region? Welche neuen Allianzen und Abhängigkeiten zeichnen sich in der indo-pazifischen und der ostasiatischen Region vor dem Hintergrund von Chinas Aufstieg zur Weltmacht ab? Inwieweit kann und will China in einen institutionellen regionalen Prozess der kooperativen Sicherheit integriert werden?
- Sind der regionalen Aufrüstung in Asien Grenzen gesetzt? Oder ist etwa eine nukleare Aufrüstung Japans, Südkoreas und möglicherweise sogar Taiwans denkbar?
- Steuert die asiatisch-pazifische Region auf einen größeren Konflikt zu, welcher die USA oder sogar die europäischen Verbündeten miteinbeziehen könnte? Haben die USA und Europa in diesem Feld gemeinsame Interessen und sollte Europa eine aktiver Rolle in Asien spielen?

Freitag, 22. Juni 2018 – Fachkonferenz (auf Einladung)

8.30 Uhr Anmeldung

9.00 Uhr Eröffnung:

Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Runde 1:

RÜCKT EINE ESKALATION IN DER ASIATISCH-PAZIFISCHEN REGION NÄHER?

Impuls: **Prof. Zha Daojiong**, Beijing University

Weitere Thesen u.a. von:

Dr. Victor Cha, Center for Strategic and International Studies, Washington, DC

Dr. Gudrun Wacker, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Dr. Hoo Chiew-Ping, National University of Malaysia, Kuala Lumpur

Moderation: **Dr. Mathieu Duchâtel**, European Council on Foreign Relations, Paris

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Runde 2:

DIE NORDKOREANISCHE HERAUSFORDERUNG

Impuls: **Mark Fitzpatrick**, International Institute for Strategic Studies, Washington, DC

Weitere Thesen u.a. von:

Dr. Bernt Berger, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Prof. Zhou Qi, National Strategy Institute, Tsinghua University, Beijing

Petra Sigmund, Auswärtiges Amt, Berlin

Moderation: **Dr. Ulrich Kühn**, Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation, Wien

13.00 Uhr *Mittagspause*

**14.00 Uhr Runde 3:
NEUORDNUNG DER REGION UND PERSPEKTIVEN DER
KOOPERATIVEN SICHERHEIT IM OSTASIATISCH-PAZIFISCHEN RAUM**

Impuls: **Jürgen Trittin**, MdB, Bündnis 90 / die Grünen, Berlin

Thesen u.a. von:

Prof. Harald Müller, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main

Prof. Rory Medcalf, Australian National University, Canberra

Dr. Angela Stanzel, European Council on Foreign Relations, Berlin

Moderation: Katrin Altmeyer, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

15.45 Uhr Wrap-up Session und Verabschiedung

Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

16.00 Uhr Ende der Fachkonferenz